

MITTEILUNGEN DES BEZIRKSRATES GERSAU

Der Bezirksrat Gersau hat sich am 15. Mai 2020 in der Aula zu einer Sitzung getroffen und unter anderem folgende Beschlüsse und Kennntnisnahmen getroffen:

Stockbachrunse

Durch die Lockerungen des Versammlungsverbotes können die nächsten Schritte im Projekt Stockbachrunse anhand genommen werden. Es sind dies:

- Gründung einer Flurgenossenschaft
- Abstimmung über den Beitrag von Gersau an den Erstellungskosten der Schutzbauten

Dazu Folgendes:

Gründung einer Flurgenossenschaft

Die Aufgabe der Flurgenossenschaft ist, das Projekt zur Erstellung der Schutzbauten sowie deren Unterhalt zu verantworten. Die Kosten für die Erstellung werden zum grössten Teil von Bund, Kanton und Bezirk getragen. Der Unterhalt wird sodann jedoch ausschliesslich Sache der Flurgenossenschaft sein. Diese bildet sich aus den Grundeigentümern im Gefahrenbereich der Stockbachrunse. Der Bezirk gehört als Eigentümer der Renggstrasse der Flurgenossenschaft an, hat jedoch keine besondere Stellung oder Verantwortlichkeit.

In verdankenswerter Weise werden sich folgende Personen der Wahl zum Vorstand der Flurgenossenschaft stellen:

- Ueli Anderes: Präsident (als Privatperson)
- Othmar Camenzind (Vertreter Genossame)
- Margrit Küttel
- Roli Reichmuth
- Roman Rickenbach

Urnenabstimmung

Der Bezirksbeitrag bedarf der Zustimmung der Gersauerinnen und Gersauer. Wann diese Abstimmung sein wird, ist noch nicht bestimmt. Voraussetzung ist die Gründung der Flurgenossenschaft. Sollte der Stimmbürger dem Bezirksbeitrag *nicht* zustimmen, ist das weitere Vorgehen wieder offen. Auch in diesem Fall bleiben die durch eingehende Untersuchungen ausreichend belegten Gefahren durch Murgänge in diesem Gebiet bestehen. Folgerichtig wären daher, diesfalls die Überarbeitung des Projektes anhand zu nehmen.